

# Vierter Adventssonntag – Verheissung

(Entnommen einer Vorlage der Katholischen Kirche, Stadt Luzern)

## **IN DIE GEGENWART GOTTES TRETEN**

### **Eröffnung**

Gottes Ankunft in die Welt (Advent) verheisst uns ein Leben in Fülle.

*Kreuzzeichen*

### **Gebet**

Gott, Licht im Dunkel dieser Tage, damals, bevor Jesus kam, wusste keiner, wann es geschehen würde. Einige erwarteten dich, Johannes der Täufer, Maria, Josef. Auch heute warten Menschen, solche, die dich kennen, und solche, die dich nicht kennen. Komm und zeige dich in unserer Zeit. Komm und tröste die Traurigen. Komm und bring Gerechtigkeit und Frieden. Komm, Jesus Christus, wir warten auf dich.

## **GOTTES WORT HÖREN UND BEDENKEN**

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (1,26-38)

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruss zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

### **Gedanken**

Gott ein Haus zu bauen, bedeutet, ihm Bestand zu geben, bis die Zeit erfüllt ist. Hat Gott in meinem Haus Platz? Ein Zimmer, eine Ecke, ein Bett? Gott hält Wort. Über alle Abweisungen, Untreue hinweg, hält er Wort, erfüllt seine Verheissung in Jesus, dem Sohn Davids. Maria hat zu dieser Verheissung ja gesagt. Wozu sagen wir ja? Was ist mir in meinem Leben so wichtig, dass ich mich darauf einlasse, auch wenn ich die Folgen dieser Entscheidung nicht abschätzen kann? Aus welchen Verheissungen lebe ich? Welche

Begegnung ist mir in den Wochen des Advents besonders nahe gegangen? Was erwarte ich von Jesus, dessen Geburt wir bald feiern?

## **AUF DAS WORT GOTTES ANTWORTEN**

Die innere Spannkraft verdanken wir den grossen Aufgaben, denen wir uns stellen.

### **Fürbitten**

Gott, du wirst Gerechtigkeit bringen. Vor dich, den Gerechten, den Friedensstifter tragen wir unsere Anliegen: wir bitten dich für die Völker im Nahen Osten um die Kraft zum Frieden. wir bitten dich für Frauen, deren Rechte nicht gewahrt werden. wir bitten dich für Familien, deren Friede bedroht ist. wir bitten dich für alle, die deinen Verheissungen nicht vertrauen können. Gott, der uns berufen hat, ist treu. Das ist Grund unserer Freude und unseres Dankes für alles. Ihn preisen wir durch Jesus Christus, heute und immer. Amen.

### **Vater Unser**

## **GOTTES WORT HINAUSTRAGEN**

### **Gebet**

Du, Gott, hast mir längst deinen Engel gesandt.  
Meine Seele hat er berührt mit zarten Schwingen,  
flüstert in meinen Träumen deinen Namen.  
Wie Sternenlicht weist er mir manchmal den Weg,  
sagt in der Angst: „Ich bin da.“

Du hast mir längst einen Engel gesandt.  
Die Sehnsucht hat er mir ins Herz gesät.  
Manchmal lässt er mir Flügel wachsen,  
haucht mich an mit dem Atem der Ewigkeit.

Wenn du da bist, mein Engel, fühle ich Trost,  
ich weiss: Ich bin nicht allein.  
Und wenn ich mich fürchte, dann spüre ich:  
Auf meiner Schulter ruht deine Hand.

Du, Gott, hast mir längst deinen Engel gesandt.  
Wie Maria und Josef ruft er auch mich.  
Dein Bote ist längst unterwegs zu mir.  
Lass mich ihn erkennen, wenn er kommt.

### **Segen**

Diese Zeit sei uns ein Fest des Lichtes Und stärke uns neu im Zutrauen, dass Gott uns entgegenkommt Als derjenige, der uns liebt.  
Diese Zeit sei uns ein Fest der Freude Und zeige uns neu, was Gott für uns bereithält an Gaben, die Leben schenken.  
Und so segne und behüte uns der dreieine Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.